

# PRESSE- INFORMATION



Regattastrecke „Beetzsee“, 06. - 08. Mai 2016

Brandenburg an der Havel, 27. Februar 2015

## Vorbereitungen für die Ruder-EM 2016

### Vertreter des Weltverbandes FISA zu Besuch in Brandenburg an der Havel.

Zu einer vor-Ort-Visite weilten am 26. und 27.02.2015 hochrangige Vertreter des Ruder-Weltverbandes FISA in Brandenburg an der Havel. Die fünfköpfige Delegation wurde geleitet von FISA-Executive Director Matt Smith. Ihr gehörten außerdem an: Andy Couper (FISA-Marketing Director), Svetla Otzetova (FISA-Events Director), Nathalie Phillips (FISA-Events Manager) und Eva Szanto (Representative of the European Rowing Management Board ERMB).

Obwohl es noch genau 435 Tage bis zum Beginn der ersten Wettbewerbe der Ruder-Europameisterschaften 2016 sind, wollten sich die FISA-Vertreter schon jetzt vor Ort einen Eindruck vom Vorbereitungsstand für den Wettkampfhöhepunkt im kommenden Jahr verschaffen und mit dem von LRV-Präsident Hartmut Duif Organisationsteam Details besprechen.

„Die internationale Ruderfamilie freut sich darauf, nach der Junioren-WM 2005 und der U 23-WM 2008 im kommenden Jahr wieder zu Gast in Brandenburg an der Havel zu sein. Mit den umfangreichen Maßnahmen zur Modernisierung und Erweiterung der Regattastrecke sind hier am Beetzsee hervorragende Voraussetzungen für die Austragung der Ruder-EM 2016 geschaffen worden. Die Europäischen Titelkämpfe haben in den vergangenen Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Das zeigen vor allem die stetig gewachsene TV-Präsenz und die große Zuschauerresonanz. Im Olympiajahr 2016 wird das Interesse der Mannschaften und der TV-Stationen besonders hoch sein. Brandenburg an der Havel ist



ein hervorragender Austragungsort für diese wichtige internationale Ruderveranstaltung“ sagte Matt Smith.

Am Nachmittag des ersten Besuchstages nahm sich Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann Zeit, um bei Kaffee und Kuchen den seit vielen Jahren mit den FISA-Vertretern bestehenden Gedankenaustausch über die Entwicklung des Rudersports im Allgemeinen und die Möglichkeiten und Perspektiven der international geschätzten Brandenburger Regattastrecke fortzusetzen. Sie verwies in diesem Zusammenhang unter anderem darauf, dass der Beetzsee in der Interessenbekundung Berlins für die Olympischen Spiele 2024 oder 2028 als potenzieller Austragungsort für die olympischen Kanu- und Ruderentscheidungen genannt wird. Brandenburgs Stadtoberhaupt sagte vor diesem Hintergrund: „Falls sich der Deutsche Olympische Sportbund demnächst für Berlin als Olympiakandidat entscheidet, was ich persönlich sehr begrüßen würde, könnten wir mit einer erfolgreichen Ruder-EM 2016 ein deutliches Zeichen setzen und dadurch die Berliner Olympiabewerbung tatkräftig unterstützen.“

Am Donnerstag standen hauptsächlich Fragen des Veranstaltungsbudgets, der Werbe- und Vermarktungsrechte und des Rahmenprogramms im Mittelpunkt der Beratung zwischen den FISA-Experten und den EM-Organisatoren. Am Freitag wurde der Fokus dann unter anderem auf die Regatta- und Zeitmesstechnik, den Wettkampfbetrieb und die Unterbringung, den Transport und die Betreuung der Teilnehmer gerichtet.

## Fotos zur Presse-Information

Quelle: Org.-Team der Ruder-EM 2016  
 Download: [www.erch2016.com](http://www.erch2016.com) / Presse



Intensiver Informations- und Gedankenaustausch zwischen den FISA-Experten (re.) und den Mitgliedern des Org.-Tems.



Die FISA-Delegation: Andy Couper, Matt Smith, Svetla Ozetova und Nathalie Phillips (v.r.n.l.)



Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann und FISA-Executive Director Matt Smith beim Kaffee-Trinken in der „WERFT“.



Kurzer Zwischenstopp auf der VIP-Tribüne beim Rundgang über das Gelände der Regattastrecke „Beetzsee“.

## Organisationsteam der Ruder-Europameisterschaften 2016

Vorsitzender: LRV-Ehrenpräsident Hartmut Duif  
 Regattastrecke „Beetzsee“, An der Regattastrecke 1  
 14772 Brandenburg an der Havel

Telefon: +49 (0) 3381 / 793 76 1421  
 Fax: +49 (0) 3381 / 793 76 1141  
 E-Mail: [info@erch2016.com](mailto:info@erch2016.com)

